

## Jahresbericht 2017

Der Verein hat sich im vergangenen Jahr wieder auf den verschiedensten Gebieten betätigt, so in Projekten, auf Exkursionen, bei Arbeitseinsätzen und mit Einwendungen.

### Verschiedene Projekte

**Roggenhausenbach:** Peter Jean-Richard vom Aarauer Bachverein hat am Projekt zur Aufwertung des Roggenhausenbachs weitergearbeitet. Im Juli 2017 fand eine Sitzung mit allen Beteiligten statt. Da die Sanierung der Schiessanlage auch mit diesem Projekt zusammenhängt, erschwert dies eine Planung. Wichtig war, dass die Zuständigkeiten geklärt werden konnten. Ende November 2017 trafen sich Peter Jean-Richard und Christoph Hörler mit dem Reitverein und Vertretern der Stadt. Dem Reitverein liegt daran, dass innerhalb der Rennbahn der vorhandene Platz nicht eingeschränkt wird. Er ist deshalb gegen eine Ausweitung der Ufer und sähe lieber eine Verlegung des Baches in eine unterirdische Röhre.

**Sanierung der Schiessanlage im Schachen, Rekultivierungsprojekt Schachen:** An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 wurde dieses Projekt vorgestellt. Es zeigte sich, dass die bisherige Mitwirkung des Aarauer Bachvereins und BirdLife Aarau an diesem Projekt untergegangen war und deshalb ging auch die Einladung an diese beiden Vereine von den Verantwortlichen der Stadt vergessen. Es gibt bei diesem Projekt noch offene Punkte und das weitere Vorgehen ist unklar.

**Leitbildprozess Zukunftsraum Aarau:** (Aarau, Ober- und Unterefelden, Suhr, Densbüren): Am 20./21. Oktober 2017 fand die Hauptkonferenz in der Bärenmatte in Suhr statt und am 23. November 2017 eine Gemeindeveranstaltung, die beide von einem Vorstandsmitglied besucht worden sind. Die Ergebniskonferenz fand am 24. Januar 2018 in Aarau Rohr statt. Es wurden Leitgedanken erarbeitet, wie die Gemeinden künftig zusammenarbeiten könnten. Beim Leitgedanken 4) Nachhaltige Entwicklung, war die Umwelt/Natur am Rande ein Thema. Es werden jetzt dann auf politischer Ebene Beschlüsse gefasst.

**Jugendgruppe Sturnus:** Die Berichte über die interessanten Anlässe der Jugendgruppe «Sturnus» können auf der Website [www.birdlife-aarau.ch](http://www.birdlife-aarau.ch) unter «Agenda, Jugendgruppe "Sturnus", Berichte der Jugendgruppe» angeschaut werden.

### Tätigkeit des Vorstandes

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand an 5 Sitzungen. Per Post wurden die Mitglieder dreimal mit Unterlagen zur Mitgliederversammlung, dem Frühlingsversand (Jahresprogramm) und einem Herbstversand über die Aktivitäten des Vereins informiert. Die Aktuarin Sophie Lambelet aktualisiert laufend unsere Website.

Besonders im Frühjahr gibt es telefonische Anfragen von besorgten Bewohnern, die Fragen haben zu verletzten Vögeln oder Jungvögeln, die sich ausserhalb des Nestes befinden. Die zwei Vogelpflegestationen, welche auf unserer Website angegeben sind, können jeweils kompetent weiterhelfen.

Von Schulen kamen Anfragen für Exkursionen in Projektwochen.

Der Vorstand war an der Delegiertenversammlung in Seengen und an der Vorstandskonferenz des Kantonalverbandes "BirdLife Aargau" vertreten. Im November trafen sich die verschiedenen Naturschutzvereine der Region in Muhen beim Regionalhock zum Erfahrungsaustausch. Da von den teilnehmenden Vereinen niemand die Organisation des Regionalhock 2018 übernehmen wollte, klärt unser Verein ab, ob wir einspringen können. Otto Heeg war an der Delegiertenversammlung von BirdLife Schweiz.

Mitglieder des Vorstandes nahmen an Veranstaltungen im Naturama Aarau wie dem Symposium «Naturschutz im Wald» oder der Weiterbildung Ornithologie «Viel Junge oder ein langes Leben? Einblick in die unterschiedlichen Lebensstrategien von Vögeln» teil.

Der Vizepräsident, Christoph Hörler, hat letztes Jahr viel Zeit im Rathaus verbracht, um aufgelegte Baugesuche und die Revision der Nutzungsplanung zu studieren. Die Einwendungen werden schriftlich verfasst, jeweils zusammen mit BirdLife Aargau besprochen und dann von BirdLife Aargau dem Stadtrat von Aarau fristgerecht übergeben. Auffällig war, dass die Einsprachefristen häufig auf Ferienzeiten fielen, was zu Zeitdruck führte.

Die **Revision der Nutzungsplanung** Aarau ist noch nicht abgeschlossen. Christoph Hörler und Thomas Gerber haben sich durch die Nutzungsordnung gearbeitet und Einwendungen geschrieben. Die 1. öffentliche Auflage hatte eine Einsprachefrist bis 03. Juli 2017. Am 31. August 2017 hat eine Einigungsverhandlung stattgefunden, bei der Christoph Hörler, BirdLife Aargau, WWF Aargau und Pro Natura anwesend waren. Einige unserer Anliegen wurden vom Stadtrat aufgenommen und flossen in die zweite öffentliche Auflage vom 17.11. bis 18.12.2017 ein. Aus unserer Sicht besonders erfreulich ist, dass grosse Verglasungen neu nach den Richtlinien der Vogelwarte Sempach realisiert werden müssen. Der Entscheid über die Einwendungen wird uns voraussichtlich in der ersten Hälfte 2018 zugestellt.

**Sanierung Parkhaus Kasinopark:** Es wurde wegen der geplanten für Vögel schlecht sichtbaren Klarsichtverglasung des neuen Eingangs eine Einwendung erhoben. Bei der anschliessenden Einigungsverhandlung bedankte sich der Architekt bei Kathrin Hochuli und Christoph Hörler, konnte er die Lösung für eine vogelsichere Verglasung auch in den Untergeschossen für ein einheitliches Farb-Konzept übernehmen. Eine solche Reaktion auf eine Einsprache ist selten.

In der Telli wurden Einwendungen gegen das Baugesuch **Energetische Sanierung Telli B und C** (Delfterstrasse 21-30 und 31-44) eingereicht. Es ging um Verglasungen der Passerelle auf der Höhe des Erdgeschosses, die tödliche Vogelfallen darstellen. Ein zweiter Antrag lautete: Förderung der Biodiversität durch Bepflanzung mit einheimischen Arten und Vergrösserung des Areals der Magerwiese. Nach Abschluss der Sanierung soll der Park keine gebietsfremden Arten wie Cotoneaster oder Lobeerkirschen mehr enthalten. Die Bauherrschaft hat unsere Anliegen aufgenommen und wird für die Wiederherstellung der Umgebung zu gegebener Zeit mit uns Kontakt aufnehmen für eine naturnahe und biodiversitätsfördernde Gestaltung des Parks. So konnte BirdLife Aargau die Einwendung zurückziehen.

Zwischen dem Zurlindensteg und der Suhremündung konnten im letzten Sommer mehrere Biber regelmässig angetroffen und aus nächster Nähe beobachtet werden. Verschiedene Vorstandsmitglieder waren deshalb öfters dort anzutreffen und haben vor allem beim Freykanal und dem Sengelbach die Chance genutzt, die Biber zu fotografieren.

### **Exkursionen und Arbeitstage**

Es sind 2 Arbeitstage und 6 Exkursionen durchgeführt worden. Total nahmen an den 8 Veranstaltungen über 227 Personen teil. Zu den Anlässen sind auf unserer Website [www.birdlife-aarau.ch](http://www.birdlife-aarau.ch) unter «Agenda, Programm und Berichte», Fotos und Kurzberichte zu finden.

### **Der neue Aarelauf im Süden von Erlinsbach**

Sonntag, 23. April 2017, Leitung: Werner Holliger

Von der Aarauer Badi, entlang dem alten Aarelauf zum Wöschnauer Rank bis zum Stauwehr in Schönenwerd wurden die ökologischen Aufwertungen und Hochwasserschutzmassnahmen erläutert. Die typischen Vogelarten konnten angetroffen werden und auf besondere Bäume und Sträucher wurde hingewiesen. Auf dem Rückweg kamen die ge-

pflanzen Veränderungen am Oberwasserkanal bei der Renovation des IBAarau-Kraftwerks zur Sprache.

### **Was Vogelmütter und Väter leisten – zu Hause bei Zaunkönig, Ringeltaube und Co. (Muttertags-Familienexkursion)**

Sonntag, 14. Mai 2017, Leitung: Hans-Ruedi Kunz

Den 19 Teilnehmenden wurde bei der KEBA Aarau eine Spechthöhle (aus einem Baum herausgesägt) gezeigt, die vielen Singvogelarten als Wohnraum dient. Im Gönhardwald wurden als Übungen Nistkästen beobachtet und Nahrung (Räupchen, Schnecken, Würmer, Samen, Knospen, etc.) für die verschiedenen Vogelarten gesucht, was anschaulich gezeigt hat, wie anspruchsvoll für Vogeleltern die Aufzucht ihrer Jungen ist.

### **Das Naturschutzgebiet auf der Zurlindeninsel**

Donnerstag, 8. Juni 2017, Leitung: Adolf Fäs

Über 60 Personen liessen es sich nicht entgehen, die gesperrte Zurlindeninsel betreten zu können. Die typischen Pflanzen und Tiere der Lebensräume Auenwald, Trockenmatten, Feuchtbiotope und Hecken konnten an einem schönen Sommerabend beobachtet und erlebt werden.

### **Biber: Landschaftsgestalter mit Konfliktpotential**

Montag, 31. Juli 2017, Leitung: Christian Tesini (Kant. Sektion für Jagd u. Fischerei)

63 Personen wollten am Vorabend des 1. August mehr über den Biber und seinen Lebensraum erfahren. Der Exkursionsleiter konnte viele interessante Details über die Lebensweise des Bibers erzählen, wo er im Rohrer Schachen lebt und welche Konflikte es zwischen Biber und Mensch geben kann.

### **Expedition in das Reich der Fledermäuse**

Freitag, 1. September 2017, Leitung: Peter Jean-Richard

Trotz des aufkommende Nieselregens haben sich 14 Fledermausinteressierte beim Schützenhaus im Scheibenschachen eingefunden. Ein Theorieteil im Trockenen (Gemeinschaftsraum ABAU) zeigte die faszinierende Lebensweise, das Verhalten und den Orientierungssinn der nachtaktiven Säugetiere. Leider besserte nach dem Vortrag das Wetter nicht. Die Fledermäuse blieben im trockenen Versteck und konnten nicht mit dem Ultraschalldetektor bei Nacht in Aktion verfolgt werden.

### **Nistkastenpflege**

Samstag, 21. Oktober 2017 Leitung: Thomas Gerber

Bei Sonnenschein, sehr warmer Temperatur und der prachtvollen Herbstfärbung der Bäume konnten 6 Erwachsene und 2 Kinder einen schönen Morgen während der Nistkastenkontrolle verbringen und zum Schluss einen feinen Brötli-Imbiss geniessen.

### **Berchtoldstag – traditionelle Exkursion an die Aare: Vögel am Wasser**

Dienstag, 2. Januar 2018, Leitung: Markus Knecht

Trotz des starken Regens eine Stunde vor Exkursionsbeginn kamen 31 Personen zum Pontonier-Vereinshaus und konnten an der hochgehenden Aare insgesamt 20 Vogelarten beobachten.

### **Heckenpflege und Artenförderung im Rohrer Schachen**

Samstag, 3. März 2018, Leitung: Thomas Gerber

Bei winterlichen Bedingungen im schneebedeckten Rohrer Schachen wurden bestehende Harald-Hecken gepflegt, der Waldrand ausgelichtet und zwei Holzburgen für Kleintiere wie Hermeline gebaut. Mit 13 motivierten Teilnehmern vom Netzwerk Asyl Aargau konn-

ten die wenigen Vereinsmitglieder gut unterstützt werden. Der Arbeitseinsatz wurde mit einem von Thomas Gerber vorbereiteten reichhaltigen Zvieri belohnt.

### **Nistkastenkontrolle 2017**

Die Winterstürme im Januar 2018 verursachten Schäden an verschiedenen Nistkästen, die behoben werden mussten.

Der Nistkastenbestand 2017 kann auf dem separaten Auszug der Nistkastenstatistik nachgeschaut werden. Hier eine Zusammenfassung:

Die Anzahl der aufgehängten Nistkästen auf den 8 verschiedenen Nistkastenrouten ist mit 270 Stück um 3 grösser als im Vorjahr. Die Belegung der Nistkästen ist mit 86% um 5% höher. Die Meisen waren mit 73% die häufigste Vogelart in den Nistkästen, gefolgt von den Kleibern (7%) und den Trauerschnäppern (1%). Von den 201 Mauerseglerkästen waren 58% belegt. Zudem konnten 33 Brutpaare von Alpenseglern, 24 Brutpaare Mehlschwalben und 10 Brutpaare Rauchschwalben nachgewiesen werden.

### **Mitgliederbestand**

Der Verein zählte im Berichtsjahr 2017 total 187 Mitgliedschaften (2016: 185). Wir dürfen 7 neue Mitglieder im Verein begrüßen. Es gab dieses Jahr 5 Austritte. Wir trauern um das verstorbene Mitglied Walter Zürcher.

### **Jahresrechnung 2017**

Bei Einnahmen von Fr. 8'705.07 und Ausgaben von Fr. 12'055.55 schliesst die Rechnung mit einem Minus von Fr. 3'350.48 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.01.2018 Fr. 35'875.48.

### **Schlusswort**

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen und den Revisoren für Ihre Arbeit, die sie 2017 für den Verein geleistet haben. Auch den Betreuern der Nistkastenreviere sei herzlich gedankt. Einen besonderen Dank verdient Kathrin Hochuli, die Geschäftsführerin von BirdLife Aargau, die unserem Verein jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht.

Für die Treue zum Verein danke ich allen Mitgliedern. Wir sind froh um ihre moralische und finanzielle Unterstützung, ohne die der Verein nicht existieren könnte.

Aarau, 13. März 2018

Der Präsident

Markus Knecht